

EU-Datenschutzgrundverordnung, Datenschutz, Digitalisierung

Ergebnisse der Umfrage der Bundessparte Information
und Consulting (BSIC)

Pressekonferenz der BSIC am 11. Oktober 2017

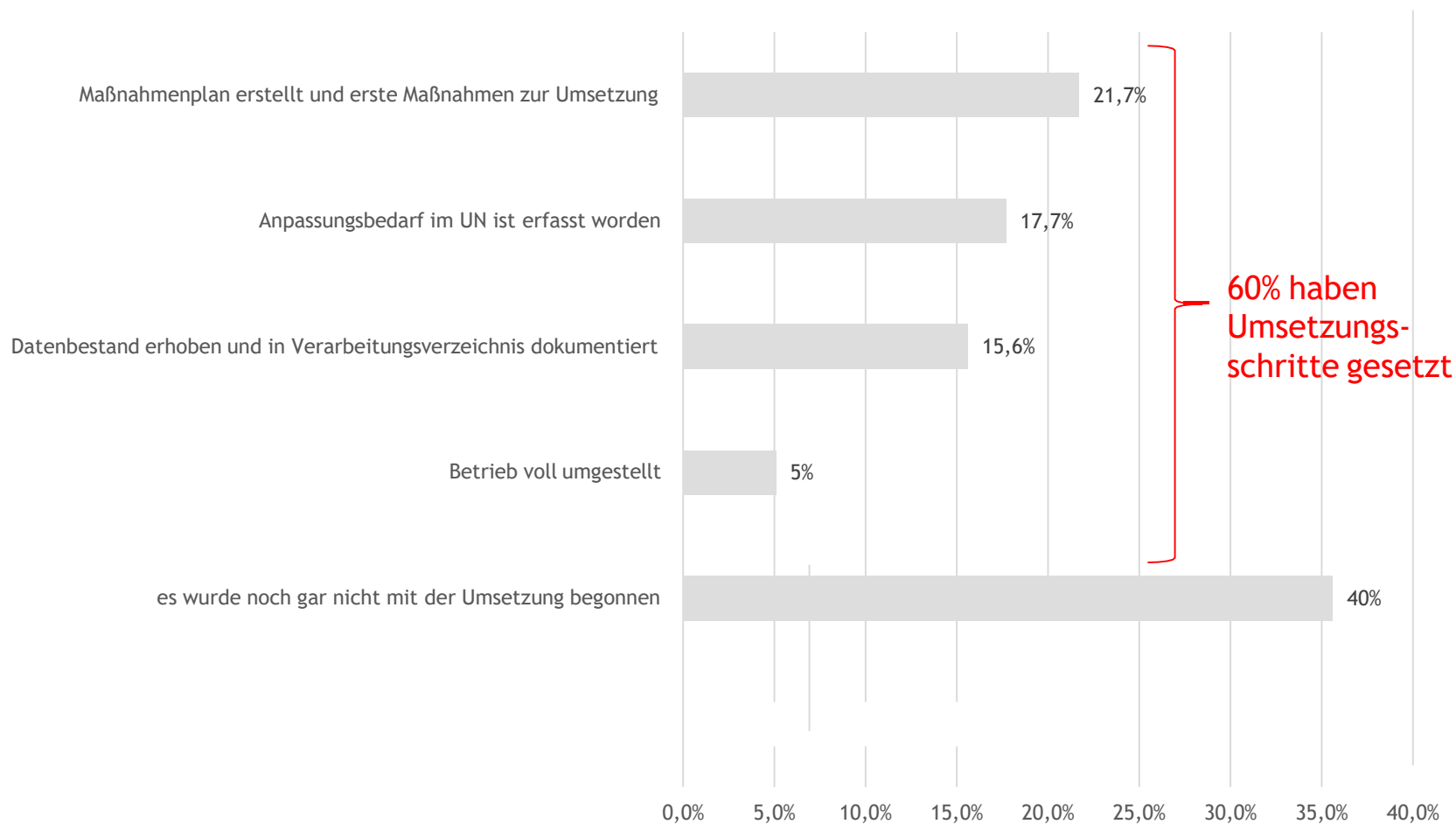
EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

- ab 25. Mai 2018 ist die Datenschutz-Grundverordnung und Datenschutzgesetz-Anpassung in Geltung
- jedes Unternehmen, das in irgendeiner Weise **personenbezogene Daten verarbeitet**, z.B.
 - eine Kundendatei führt
 - Rechnungen ausstellt
 - Lieferantendaten speichert etc. ist betroffen.

■ Wichtigkeit des Themas:

93% finden den persönlichen Schutz der Privatsphäre / den Datenschutz wichtig (davon fast 60% sehr wichtig)

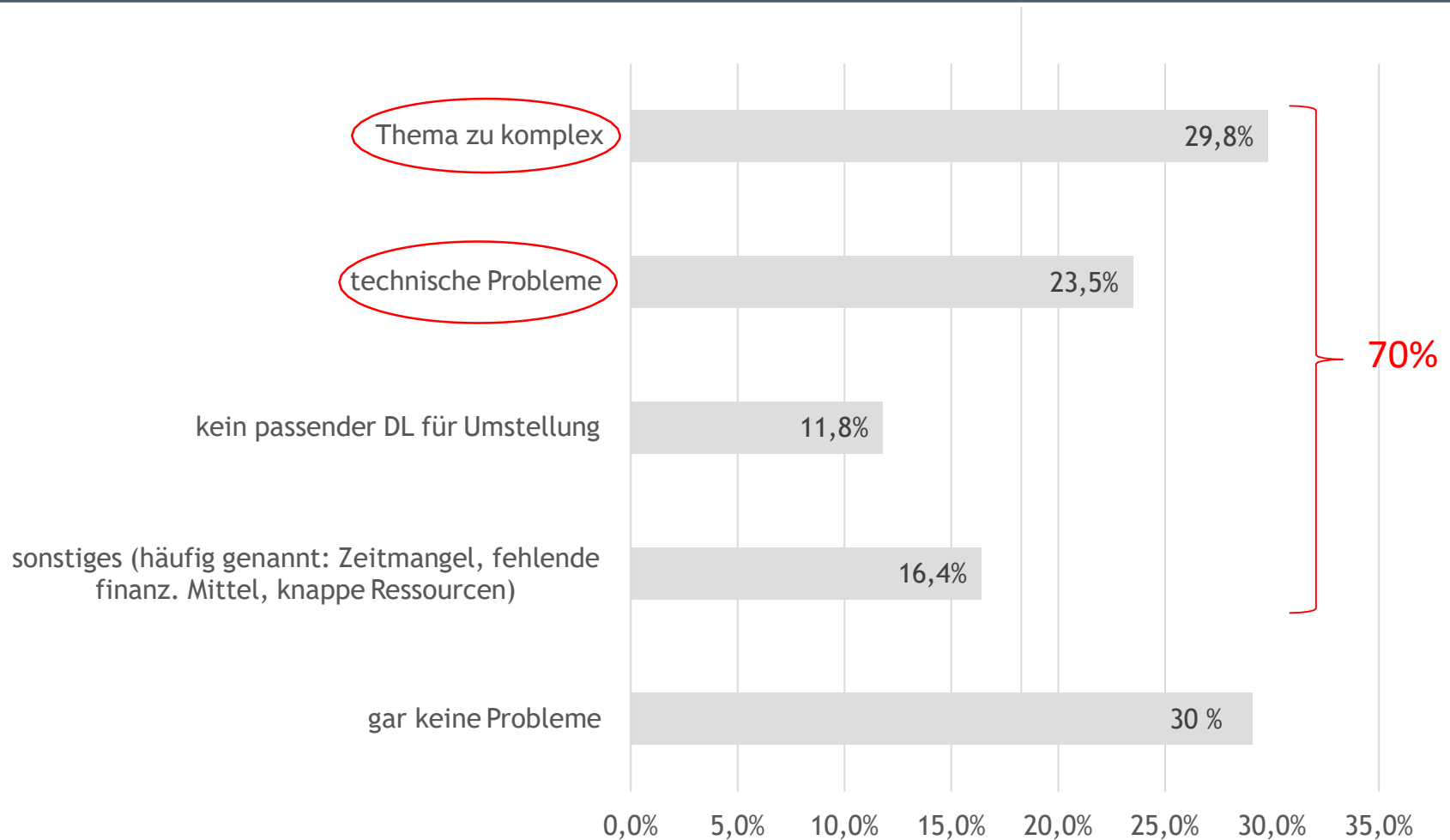
Welche Umsetzungsschritte wurden gesetzt?



Umsetzung im Detail

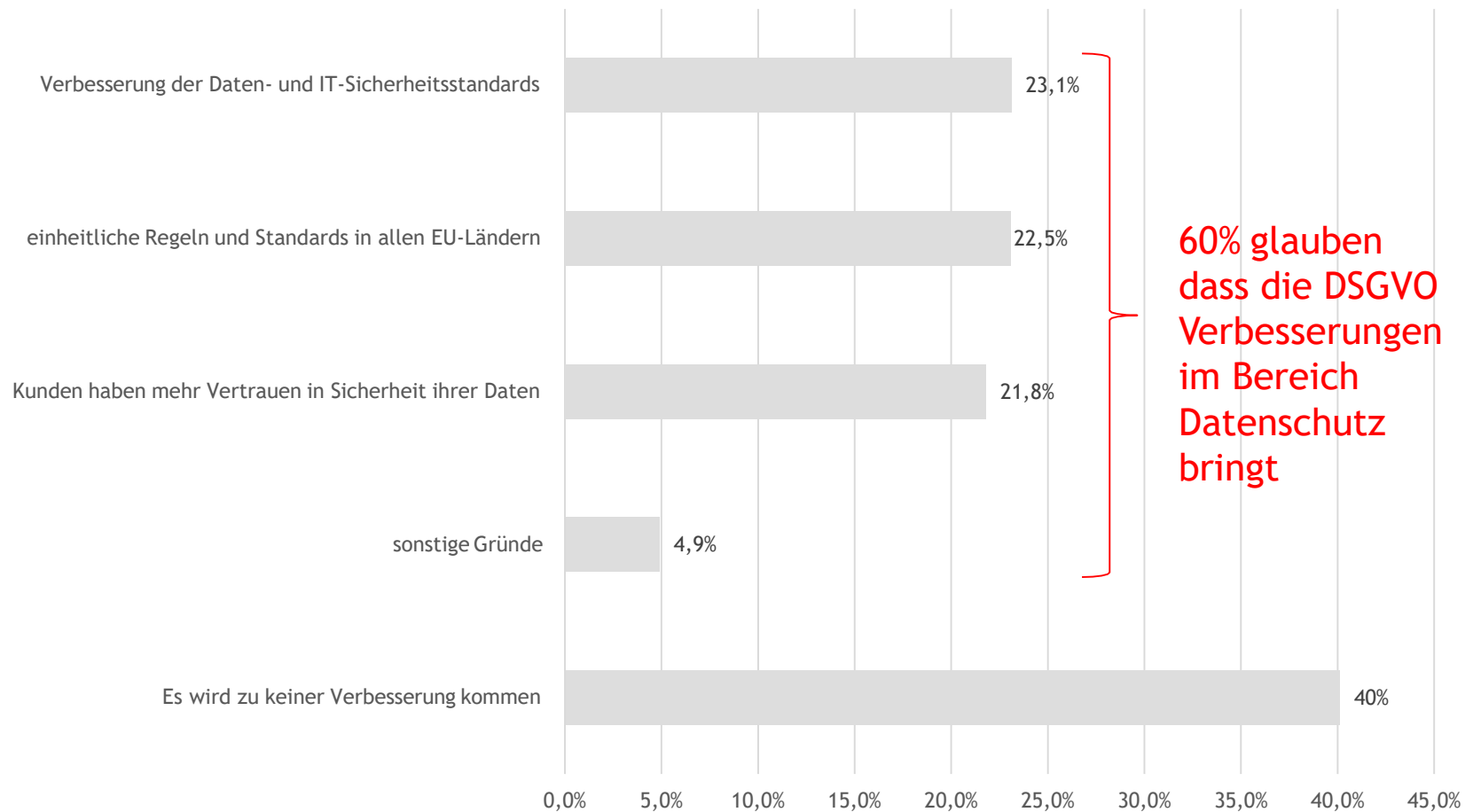
- kleinere Betriebe hinken stark hinterher, mittlere und große Betriebe haben schon mehrheitlich Maßnahmen gesetzt:
 - 77% der EPU's noch ohne nennenswerte Umsetzungsschritte
 - Nachholbedarf nach Branchensicht (Selbsteinschätzung):
 - Gewerbe 49%
 - Tourismus 53%
 - Information und Consulting 53%
 - Handel 33%
 - Industrie 20%

Hindernisse/Probleme bei der Umsetzung*



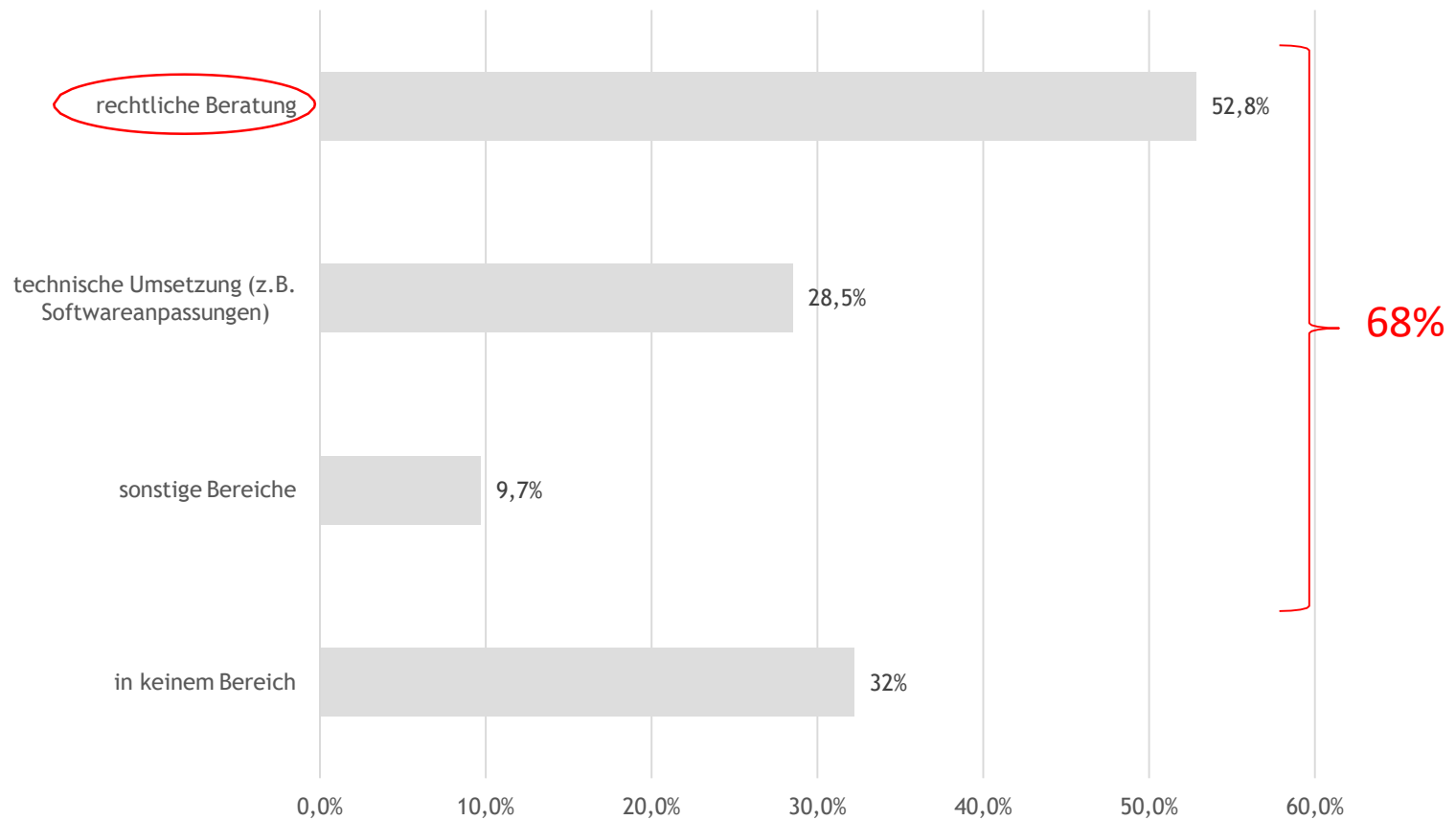
* Mehrfachnennungen möglich

Glauben Sie, dass die DSGVO Verbesserungen im Bereich Datenschutz bringen wird?*



* Mehrfachnennungen möglich

In welchen Bereichen benötigen Sie weitere Unterstützung?*



* Mehrfachnennungen möglich

knapp jeder Zweite kennt die Informationsangebote der WKO zur DSGVO

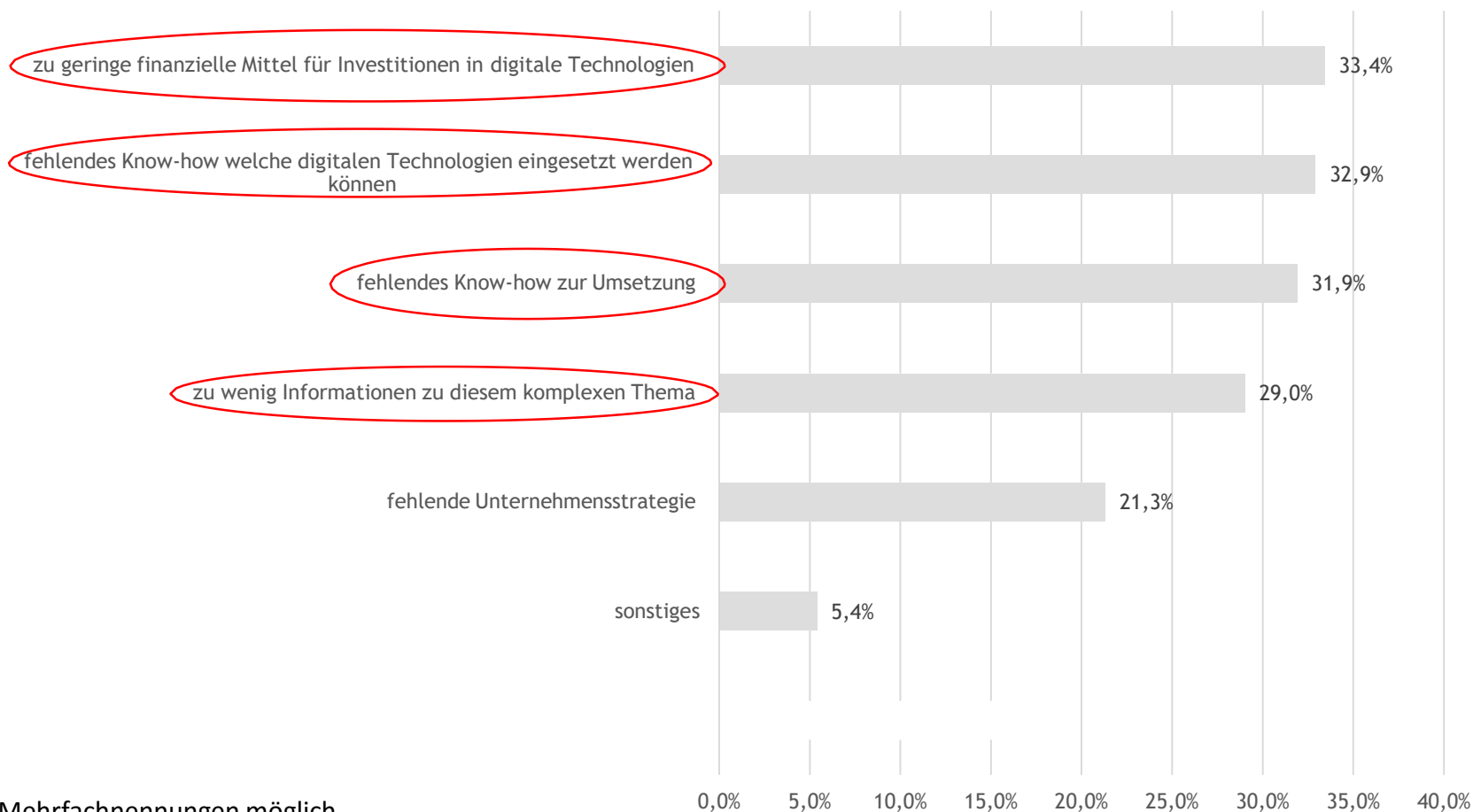
- Einsteiger Checkliste
- Broschüre Datenschutz-Grundverordnung
- Folder Datenschutz-Grundverordnung
- „IT-Safe“-Broschüren und Web-Infos
- „KMU-Digital“-Förderprogramm BMWFW + WKÖ
- Lehrgang für Berater (IT-Dienstleister, Unternehmensberater)
- Infoblätter unter wko.at, zu Details wie z.B.:
 - Meldung von Datenschutzverletzungen
 - Pflichten des Verantwortlichen
 - Betroffenenrechte
 - Datensicherheitsmaßnahmen
 - Muster-Verträge
 - Muster-Verarbeitungsverzeichnisse
 - Checklisten
 - Webinare (in Kürze)

Digitalisierung

- bei 7 von 10 Befragten führt die Digitalisierung zu **Veränderungen** im Unternehmen
 - andere Qualifikationsansprüche an die Mitarbeiter (29%)
 - stärkerer Einsatz von digitalen Technologien (27%)
 - neue Formen der Arbeit, andere Arbeitszeitmodelle (26%)
 - Veränderung Produkt-, Serviceportfolio (21%)

- bisher noch keine Veränderungen bei 30% der Unternehmen spürbar
 - davon bei 51.4% der EPU's und
 - nur bei 15.7% der Unternehmen mit über 250 MA

größte Herausforderungen bei der Digitalisierung*

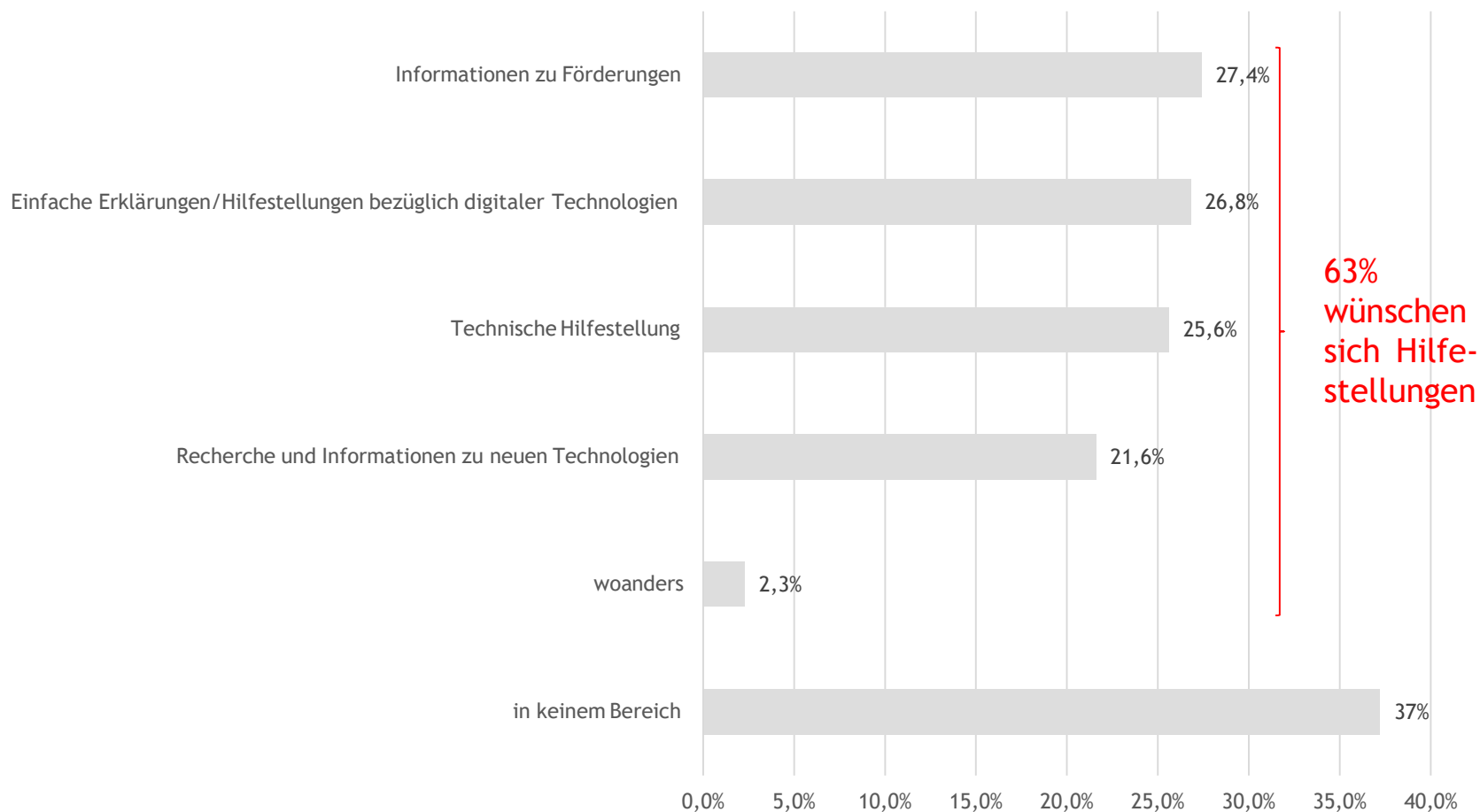


* Mehrfachnennungen möglich

prägnante Aussagen zur Digitalisierung:

- *„Man verfügt über hohe Kompetenz in seinem eigenen Gebiet, sollte nun aber auch in völlig fremden Fachgebieten Profi sein - das ist Überforderung, zeitlich nicht mehr schaffbar.“*
- *„Die Geschwindigkeit mit der die digitale Transformation insgesamt stattfindet, ist schneller als sich die bestehende Organisation (inkl. bestehender Dienstleistungen/Produkte) anpasst.“*

Hilfestellungen bei der Digitalisierung*



* Mehrfachnennungen möglich

Förderprogramm KMU DIGITAL (BMWFV + WKÖ)

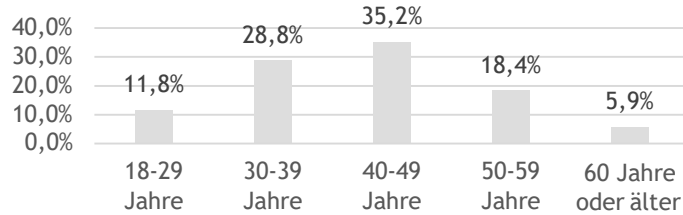
1. Online Status Check
 2. Potentialanalyse
 3. Beratung mit 3 Schwerpunkten
 - E-Commerce + Social Media
 - Geschäftsmodelle + Prozesse
 - Verbesserung der IT-Sicherheit
 4. Qualifizierung
-
- dotiert mit insgesamt EUR 10 Mio.
 - bis zu 4000 Euro Förderung pro Unternehmen

Detailinfos zum Förderprogramm auf WKO.at

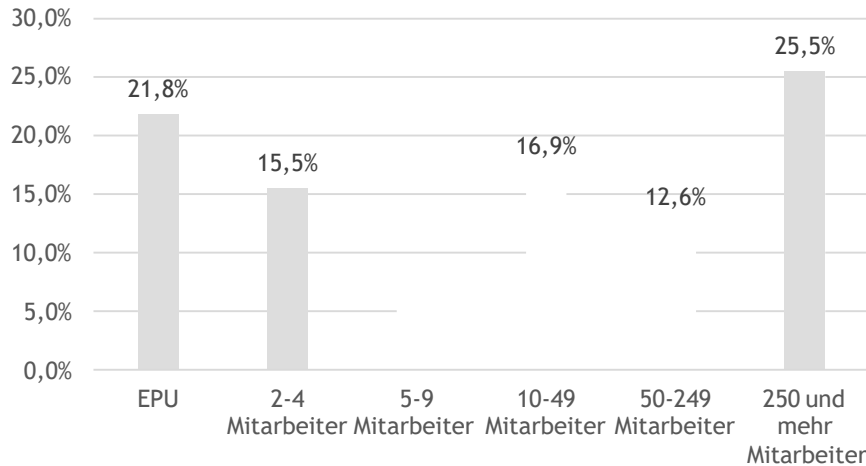
Zusammensetzung des Samples

(n=1001, Entscheidungsträger bzgl. IT und Systemadministration)

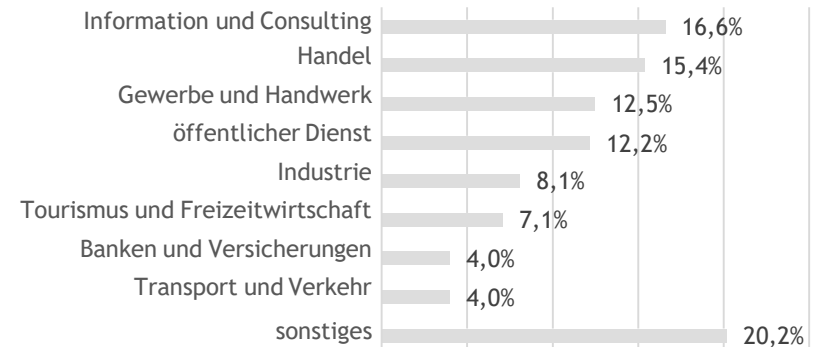
Alter der Befragten



Unternehmensgröße



Branche



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bundessparte Information und Consulting

Tel. 05 90 900 / 3175

E: ic@wko.at

W: <http://wko.at/ic>